

20/75-76

75

1691 Februar 15.

A

NOTIZEN UEBER GUTHABEN DER FAMILIE MEGNET

"Von der Megnetischen Contract hert [gehört] den Erben:

Capitall franzesische thaler	2070.44
Item Zins bis den 15. Hornung 1691	12824.10
Summa Zins undt haupt[gut]	14895.10

Und hert Innen von dem Capithal der Thalem 207:44 der Zins von dem 15 hornig 91 bis zur Uszalung.

Dise Ansprach ist umb 1000 franzesische dublonen feil einer schurt Zu biZalen."

AH 20, 135 - Blatt 135^V leer

76

1715 Juli 14., Luzern

A

SCHREIBEN DES SPAN. AMBASSADOREN [LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

Wie ihm der Bote berichte, leide er unter den Folgen einer starken Erkältung. Leider gehe es ihm selber auch nicht besser. Hoffentlich aber seien sie beide bis zur Verabschiedung des franz. Ambassadoren [François-Charles de Vintimille, comte du Luc] soweit wieder hergestellt, dass sie daran teilnehmen könnten. Inzwischen habe er Don Philipp nach Solothurn entsandt und dem Ambassadoren seine Komplimente überbringen lassen. Dessen Nachfolger [Claude-Théophil. de Béziade, marquis d'Avaray] werde dem Vernehmen nach sein neues Amt unmittelbar darnach antreten. Seiner Meinung nach sollte die allgemeine Tagsatzung besser in Frauenfeld denn in Baden abgehalten werden.

Da er noch zu sehr unter den Folgen seiner Unpässlichkeit zu leiden habe, könne er ihm nicht mehr berichten. Er bitte ihn, Anweisungen zu geben, "que vos lettres de Zurich soient icy dimanche a huit heures s'il est possible". Statthalter [Johann Jakob] Achermann [von Obwalden] sei hier und lasse ihn grüssen.

Original, in franz. Sprache - AH 20, 137-138 - Blatt 137^V und 138 leer